

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + MFD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee und Kader mit MFD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 64 (1989)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Neues aus dem SUOV

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# NEUES AUS DEM SUOV

## Gut besuchter Zentralkurs in Luzern

HEE. Am Samstag, 3. Dezember 1988, besuchten nicht weniger als 220 Vertreter der Kantonalverbände und Sektionen einen Zentralkurs in der Kaserne Luzern. Das überaus reichhaltige Kursprogramm enttäuschte die Kursteilnehmer nicht, denn jede der drei ständigen SUOV-Kommissionen setzte im Hinblick auf die zwei kommenden Verbandsjahre gewichtige Schwerpunkte.

### Vorbereitung auf die SUT 90

Am Zentralkurs der Technischen Kommission ging es in erster Linie um die Schweizerischen Unteroffizierstage 1990 (SUT 90), die vom Luzerner Kantonalen Unteroffiziersverband organisiert werden. Maj Willy Walker, der Wettkampfkommendant, stellte den Kursteilnehmern die SUT 90 als Ganzes sowie die einzelnen Wettkampfdisziplinen vor, und Oberstlt i Gst Beat Fischer befasste sich mit den Führungsaufgaben, die den Themen Bewachung, Sperre und Hinterhalt gewidmet sind. Adj Uof Theo Odermatt informierte über die administrativen Belange und das Anmeldewesen.

### Kurs für Medienschaffende

Der Zentralkurs für die Medienbeauftragten der Kantonalverbände und Sektionen wurde vom Pressechef der SUT 90, Wm Josef Rittler, geleitet. Er gab detaillierte Instruktionen, wie sich eine zweckmässige Berichterstattung über ausserdienstliche Anlässe abwickelt, und in den Mittelpunkt der Kursarbeit stellte er die Pressefotografie. Es wurden aber nicht nur theoretische Ratschläge erteilt, sondern für die praktische Arbeit mit der Kamera stand eine gefechts-



Die Kursteilnehmer konnten ihre eigene Kamera praktisch einsetzen ...



... und Wm Josef Rittler (links) erklärte, worauf es bei einem Pressebild ankommt.

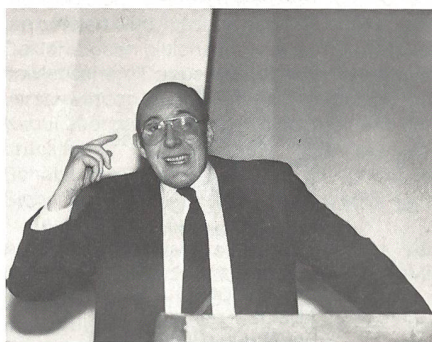
mässig ausgerüstete Füsiliersgruppe zur Verfügung, und jeder konnte so seine Fähigkeiten als Pressefotograf unter Beweis stellen. Die Entwicklung der Filme erfolgte während der Mittagspause, und am Ende des Kurses konnten die fertigen Bilder bereits begutachtet werden. Die Art und Weise, wie die Teilnehmer vom reichen Erfahrungsschatz des Kursleiters profitieren konnten, wurde von allen als sehr lehrreich empfunden.

### Gegen eine «Schweiz ohne Armee»

Die Kommission Bürger und Soldat hatte die Gelegenheit des Zentralkurses dazu benützt, um den ganzen SUOV für den Kampf gegen die Armeeabschaffungs-Initiative zu motivieren. Zu diesem Thema sprachen während je einer halben Stunde zwei



Nationalrätin Geneviève Aubry ...



... und der Militärpublizist Dominique Brunner wandten sich bei ihren Referaten vehement gegen die Initiative «Schweiz ohne Armee».

prominente, überaus engagierte Referenten. Nationalrätin Geneviève Aubry beleuchtete die Abstimmungsvorlage, die voraussichtlich im Herbst 1989 zur Abstimmung kommt, aus der Sicht der aktiven Politikerin, während Oberst i Gst Dominique Brunner als Militärpublizist mehr die Hintergründe dieses Angriffes auf unsere bewährte bewaffnete Neutralität beleuchtete. Die Angehörigen des SUOV wurden aufgerufen, sich aktiv am Kampf gegen die Initiative zu beteiligen, was im Rahmen einer obligatorischen Kaderübung geschehen soll.

## Jubiläum «100 Jahre UOV Werdenberg»

### Würdiger Abschluss

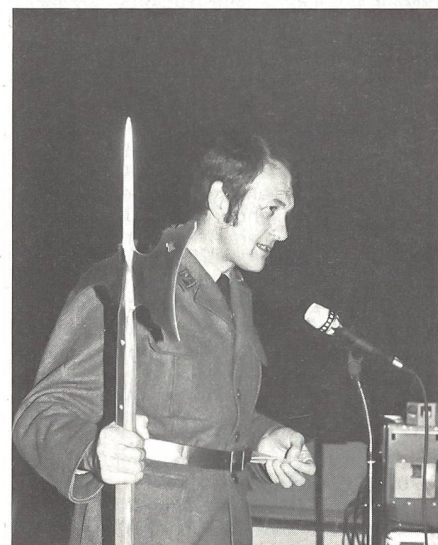
W.M. War die Durchführung des Kantonalen Unteroffizierstages (KUT) auf Magletsch und Umgebung vom 10. September 1988 ein Höhepunkt aus wettkämpferischer Sicht, so war die Jubiläumsfeier ein würdiger Abschluss von «100 Jahre UOV Werdenberg.» Es war ein Festanlass in einfachem Rahmen, wie er im Gegensatz zu früher heute nur noch in geschlossener Gesellschaft erlebt werden kann. Für einen militärischen Verein geht ein solches Fest froher Kameradschaft eben nur alle fünfzig oder hundert Jahre über die Bühne, während alle andern Anlässe Arbeit bedeuten.

### Jubiläumsansprache von Oberstlt Hanselmann

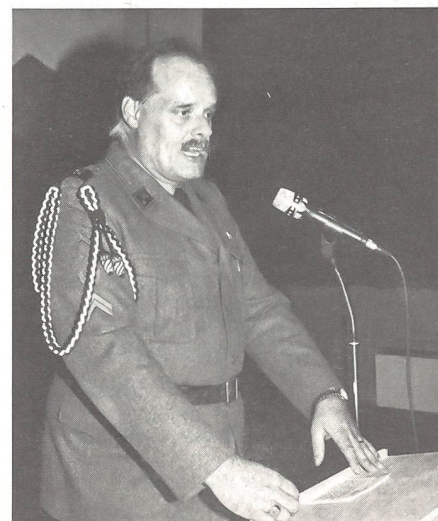
120 Mitglieder und Gäste, Veteranen und ehemalige Vorstandsmitglieder mit ihren Frauen folgten der Einladung des Vorstandes. Jung und alt, vom Soldaten bis zum Obersten, fand sich vorerst in der Turnhalle zu einem Aperitif ein, welcher von der Dorfmusik Oberschan musikalisch umrahmt wurde. Eine volle Stunde gaben die fleissigen Damen und Herren ein Repertoire ihres hervorragenden Könnens zum besten und liessen bei den geladenen Gästen eine lockere Stimmung aufkommen. Diese gute Stimmung steigerte sich noch, als nach der Begrüssung durch den Sektionspräsidenten, Wm Hansueli Gantner, der Vorhang zu einem reichhaltigen Bauernbuffet im festlich geschmückten Hirschsaaal in Weite aufging. In humorvoller Art führte der OK-Präsident der KUT 88, Adj Uof Hans Ettlin, die Anwesenden durch den Abend, und als ersten bat er Oberstlt Hans Hanselmann ans Rednerpult, um seine mit starkem Beifall verdankte Jubiläumsansprache zu halten.

### Kantonalverband schenkt Hellebarde

In der Folge durfte der Präsident der jubilierenden Sektion vom Präsidenten des Schweizerischen Unteroffiziersverbandes (SUOV), Adj Uof Max Jost, eine prächtige Wappenscheibe entgegennehmen. Die traditionelle Hellebarde des Kantonalverbandes wurde von dessen Präsidenten, Adj Uof Josef Trüssel, überreicht. Auch die beiden Nachbarsektionen St. Galler Oberland und Chur reihten sich unter die



Wm Hansueli Gantner durfte als Geschenk des Kantonalverbandes eine Hellebarde in Empfang nehmen.



Der Kantonalpräsident, Adj Uof Josef Trüssel, beglückwünscht den 100jährigen UOV Werdenberg.

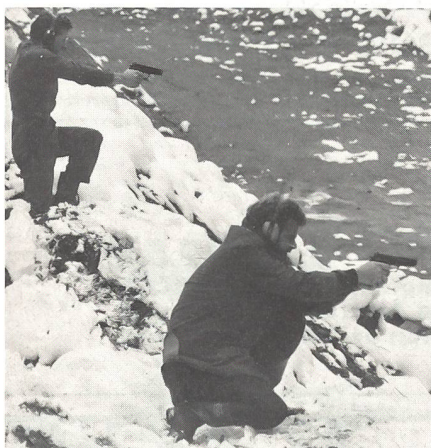


Gratulanten und warteten ebenfalls mit einem originellen Geschenk auf. Während sich die älteren Semester frühere Aktivitäten im Verein, im Militär sowie während der Grenzbesetzung in Erinnerung riefen, nutzten die Jüngeren die Gelegenheit, unter den lüpfenden Klängen des Alleinunterhalters «Didi» das Tanzbein zu schwingen.

## Nahkampf mit Pistole

(ib) Um sich im militärischen Bereich auf der Höhe zu halten, um sich im schiess-technischen Können zu üben, aber auch um die Kameradschaft zu pflegen, veranstaltet der UOV Untersee - Rhein in regelmässiger Folge im Laufe des Jahres seine Felddienstübungen. Was die Wehrmänner an ihren Vereinsabenden in der Theorie gelernt haben, müssen sie hier in die Praxis umsetzen. Im Truppendienst können sie dann dieses ausserdienstlich erworbene Wissen wieder an ihre Truppenteile weitervermitteln.

Für die Mitglieder des UOV Untersee - Rhein war es am letzten Wochenende im November der Nahkampf mit der Pistole, der in einer Kiesgrube am Seerücken



Bei winterlichen Verhältnissen übte der UOV Untersee-Rhein das Pistolenschiessen.

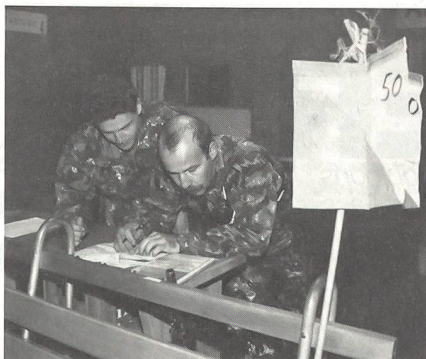
unter winterlichen Witterungsbedingungen geübt wurde. Dabei lernten die Schützen vor allem den Umgang mit der Faustfeuerwaffe aus natürlichen Geländestellungen in ungewohnter Körperhaltung. Zeitdruck, feuchtkalte Witterung und weicher Boden trugen das ihre dazu bei, auch die Treffsicherheit der guten Schützen herunterzusetzen. Bessere Trefferresultate ergab ein gleichzeitiges Schnappschiessen im 50 m-Stand, wobei sich die Stehendstellung auf die nur während drei Sekunden sichtbaren Mannscheiben als Erschwernis erwies.

## 74 Zweierteams am Nachtpatrouillenlauf

HW Der bereits zum 24. Male ausgetragene Nachtpatrouillenlauf der UOG Zürichsee rechtes Ufer ver-



Zielsicheres Schiessen in der Nacht sowie...



... rasches Orientieren mit der Karte sind beim Nachtpatrouillenlauf Voraussetzungen für den Erfolg.

zeichnete mit 74 Zweierteams wiederum ein erfreulich grosses Teilnehmerfeld. Der in den Wäldern von Stäfa und Hombrechtikon angelegte Wettkampf vermochte die Teilnehmer aus der ganzen Deutschschweiz zu begeistern, zumal auch das Wetter mitspielte. Der Hauptorganisator, Wm Willi Appel, hat auch dieses Mal die bewährte Struktur mit Arbeitsposten und Linien-OL am Anfang sowie einen Skore-OL ohne Waffe nach der zweiten Gruppe Arbeitsposten beibehalten. Die gewohnt mustergültigen Vorbereitungen gewährleisteten eine pannenlose Durchführung des fairen und anspruchsvollen Laufes, so dass der Wettkampfkommendant, Major Hans Isler, wie vorgesehen um Mitternacht mit der Rangverkündigung beginnen konnte.

In der Rangliste des Nachtpatrouillenlaufes sind folgende Sieger zu finden:

- Sektionen: UOV Reiat  
 Auszug: UOV Stadt Luzern (Lt Josef Wyss, Lt Markus Brechbühl)  
 Landwehr: UOV Zürcher Oberland (Obt Max Baracchi, Kpl François Bolay)  
 Landsturm: Zürcher Patrouilleure (Hptm Peter König, Obt Walter König)  
 Senioren: UOV Reiat (Wm Kurt Müller, Wm Amiro Tuschmid)  
 Junioren: UOV Reiat (Kurt Looser, Christian Schöttli)  
 MFD: UOV Bischofszell (Kpl Doris Beusch, Kpl Vreni Süess)

## Weitere UOV-Nachrichten in Kürze

### KUOV Fribourg

32 Teilnehmer aus drei Sektionen nahmen an einer kantonalen Übung auf dem Schiessplatz Sand bei Schönbühl teil. Am Freitagabend wurden die verschiedenen Angriffsformen, die Waffenhandhabung und die Befehlsttechnik aufgefrischt, und am Samstag wurden taktische Übungen im Gelände durchgeführt.

### KUOV Luzern

«Unsere Frauen sind für den Frieden. Wir müssen sie nur überzeugen, dass es dazu die Armee braucht.»

Energiesparen  
leicht gesagt – leicht getan

# Bravo!

**BEW**  
Bundesamt für Energiewirtschaft

Diesen Appell richtete Regierungsrat Robert Bühler im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung «Schweiz ohne Armee» beim Sempacherbot an die Unteroffiziere des LKUOV.

### UOV Amriswil

Bei der Siegerehrung des Kantonalen Unteroffiziers-tages wurde dem OK-Präsidenten, Adj Uof Emil Lindenmann, versprochen, man werde ihm gelegentlich



einen «Stein in den Garten» werfen. Tatsächlich wurde nun in seinem Garten ein beachtlicher Findling mit der Inschrift «KUT 88» abgeladen und gebührend eingeweiht.

### UOV Baselland

Das Bild «St Jakob an der Birs» zierte neuerdings das Eigenheim des UOV Baselland. Spender des schönen Gemäldes ist Ernst Wolleb, Liestal.

### UOV Bucheggberg

Mit der ältesten und gleichzeitig mit der modernsten Waffe der Menschheit, nämlich mit Pfeil und Bogen sowie mit dem Sturmgewehr 90, massen sich die Mitglieder des UOV Bucheggberg am traditionellen Chlausenschiessen in Lüterswil.

### UOV Langnau

Zusammen mit der Offiziersgesellschaft, der Gesellschaft der Militärmotorfahrer und dem Militärsanitätsverein stellte sich der UOV Langnau im Rahmen eines Info-Tages der Öffentlichkeit vor. Verschiedene ausserdienstliche Tätigkeiten wurden bei dieser Gelegenheit demonstriert.

HEE

### «Schweizerhalle»-Aktion mit Fischen vor dem Basler Strafgericht

#### Medienschaffende vergiften absichtlich Fische

Im Rahmen einer Selbstbezüglichungsaktion sind dem Basler Strafgerichtspräsidenten Werner Kunz anfangs November in Unterschriftenbogen eingepackte Fische übergeben worden. Anlass für die Aktion, zu der nach Angaben der Initianten rund 500 Personen aus verschiedenen Kantonen ihre Unterschrift gaben, sei ein vor einer Woche ergangenes Urteil des Basler Strafgerichts. Dieses hatte zwei Medienschaffende, die zur Dokumentation des millionenfachen Fischsterbens nach «Schweizerhalle» eine Äsche mit Rosendünger vergiftet hatten, zu einer Busse von je 100 Franken verurteilt. Die Teilnehmer der Aktion bezichtigten sich selbst, «willentlich bei der absichtlichen und grausamen Tötung eines Fisches mittels Rosendünger mitgewirkt zu haben».

aus sda